

## Der „Dachstein“ ist gut gelandet

**Seit heute liegt ein Stein aus China am Gipfel des Dachsteins. Das regionale10-Projekt „Hoher Dachstein“ des chinesischen Künstlers Ai Weiwei geht aber mit Antworten auf 100 Fragen weiter, die am Sonntag bei der Projektvorstellung präsentiert werden.**

Der vier Tonnen schwere Stein, den der chinesische Künstler Ai Weiwei im Rahmen des steirischen Kulturfestivals regionale10 aus China nach Ramsau am Dachstein gebracht hat, ist heute morgen an seinem Bestimmungsort gut gelandet: Ein Hubschrauber der Schweizer Firma Heliswiss brachte den Felsbrocken vom Startplatz in Ramsau in die Gipfelregion des höchsten steirischen Berges in 2.995 Meter Seehöhe. Ein Techniker-Team unter Projektleiterin Susanne Posegga sorgte anschließend für die Sicherung des Steins.

Offiziell präsentiert wird das Projekt „Hoher Dachstein“ am kommenden Sonntag, dem 11. Juli, um 11 Uhr in der Bergstation der Dachstein-Gletscherbahn. Dort werden auch die Antworten des Künstlers Ai Weiwei auf 100 Fragen veröffentlicht, die im Rahmen eines öffentlichen Interviews gestellt wurden. Nachzulesen und via Audiofile nachzuhören sind die Antworten ab Sonntag auch auf der Homepage unter [www.regionale10.at](http://www.regionale10.at). Darin bezeichnet der international renommierte Künstler Ai Weiwei, der unter anderem in der Londoner Tate Gallery ausstellt, das Projekt „Hoher Dachstein“ als „eines meiner Lieblingsprojekte“.

Das Projekt hat aber nicht nur Pro und Kontra in der Steiermark ausgelöst, sondern darüber hinaus internationale Aufmerksamkeit erregt. „Das Projekt hat interessante Diskussionen ausgelöst und ist auch deshalb ein Erfolg“, zieht der Künstlerische Leiter der regionale10, Dietmar Seiler, eine positive Zwischenbilanz.

Konkret geht es um das Verhältnis von Mensch und Natur, zudem möchte der regimiekritische Künstler mit dem Stein auf die Mängel im Bauwesen in China aufmerksam machen, die bei einem verheerenden Erdbeben im Mai 2008 in der Provinz Sichuan dazu geführt haben, dass auch viele Schulen eingestürzt und tausende Schüler zu Tode gekommen sind – auch der Dachstein-Stein hatte sich bei diesem Beben gelöst. „Zum Dritten ist das Projekt ein Impuls, über globale Mobilität nachzudenken“, betont Dietmar Seiler.

### Medienkontakte

Martin Novak

[presse@regionale10.at](mailto:presse@regionale10.at) | [www.regionale10.at](http://www.regionale10.at)

+43 676 848 119 848

Am Eisernen Tor 1/3 | 8010 Graz



# REGIONALE10

2. JUNI – 14. AUGUST 2010  
FESTIVAL FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST  
KULTUR : BEZIRK : LIEZEN

Ai Weiweis Kunstwerk markiert zwar den höchsten Punkt der Steiermark, besichtigt werden kann es dennoch: Die Alpinschule von Bergführer Herbert Raffalt in Haus im Ennstal bietet geführte Touren für Gruppen zwischen vier und zehn Personen um 40 Euro an. Die Tour mit einem Schwierigkeitsgrad zwischen 2 und 3 erfordert gutes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Weitere Informationen gibt es unter [herbert@raffalt.com](mailto:herbert@raffalt.com) oder telefonisch unter (036 86) 200 40.

## Medienkontakte

Martin Novak

[presse@regionale10.at](mailto:presse@regionale10.at) | [www.regionale10.at](http://www.regionale10.at)

+43 676 848 119 848

Am Eisernen Tor 1/3 | 8010 Graz